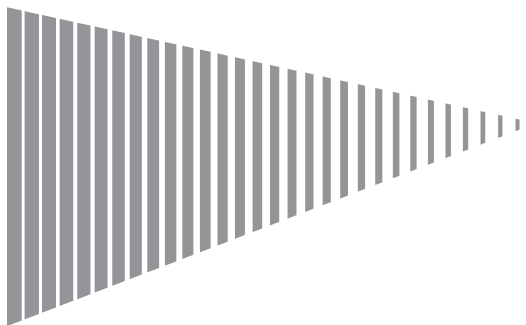


Haushaltssanierungsplanung für die Stadt Wuppertal von 2014-2021

Wuppertal, 02. September 2013



Building a better
working world

- ▶ Untersuchungsauftrag und Rahmenbedingungen der Haushaltsentwicklung
- ▶ Übersicht Prämissen zur Berechnung der Haushaltsentwicklung
- ▶ Aktualisierte Prognoserechnung und Kompromiss-Lösung

Die aktuellen Rahmenvorgaben des Landes sowie die verwaltungsinternen Planungen zum Haushalt bilden die Grundlage für die Prognose der Haushaltsentwicklung

Der am 13.02.2012 von Oberbürgermeister Peter Jung und Stadtdirektor Dr. Johannes Slawig in der Sitzung des Rates der Stadt Wuppertal eingebrachte Haushaltssanierungsplan wurde in der Ratssitzung vom 07.05.2012 beschlossen und mit Verfügung der Bezirksregierung vom 28.06.2012 genehmigt.

Auf Basis aktualisierter Erkenntnisse zur Haushaltsentwicklung hat die Stadt Wuppertal die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft damit beauftragt, im Rahmen der Haushaltssanierungsplanungen aktualisierte Prognoserechnungen für die Jahre 2014 bis 2021 für die Haushaltsentwicklung durchzuführen.

Rahmenbedingungen und Grundlagen für die Prognoserechnungen der Haushaltsentwicklung der Jahre 2014 bis 2021 sind dabei die nachstehend angeführten Punkte:

- ▶ die durch die Stadt Wuppertal erstellte mittelfristige Finanzplanung 2014 bis 2018
- ▶ die am 12. November 2012 durch den Rat der Stadt Wuppertal verabschiedete 2. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes
- ▶ aktuelle Erkenntnisse über die Entwicklung relevanter Haushaltspositionen (sowohl auf Einnahmen- als auch auf Ausgabenseite) durch die Stadt Wuppertal
- ▶ zur Verfügung stehende Orientierungsdaten 2014 bis 2017 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen vom 2. August 2013, wobei die im August überarbeiteten Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung nicht berücksichtigt werden konnten, diese jedoch im Wesentlichen den Orientierungsdaten vom 23. Januar 2013 entsprechen
- ▶ die Ergebnisse der neuen Steuerschätzung für 2013 bis 2017 durch den Arbeitskreis Steuerschätzung von Mai 2013.

Ernst & Young hat auf diesen Grundlagen bei den Prognoserechnungen aufgesetzt bzw. dort, wo andere oder ergänzende Informationen herangezogen wurden, dies entsprechend festgehalten.

Den Prognoserechnungen 2014 bis 2021 wurde die aktuelle Finanzplanung und aktuell angepasste Prämissen zugrunde gelegt

Im Rahmen dieses Projekts zur Anpassung der Prognoserechnung für den Haushalt der Stadt Wuppertal wurden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- ▶ die Übernahme der Daten aus der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Wuppertal für die Jahre 2014 bis 2018
- ▶ die Prognose der Haushaltsentwicklung der Stadt Wuppertal für die Jahre 2019 bis 2021 auf Basis der Prämissen des aktuell verabschiedeten Haushaltssanierungsplanes
- ▶ die Anpassung bzw. Übernahme von Prämissen für wesentliche Haushaltspositionen, bei denen sich auf Basis aktueller Erkenntnisse Veränderungen gegenüber dem Haushaltssanierungsplan bzw. der mittelfristigen Finanzplanung abzeichnen
- ▶ die Anpassung der einzelnen Haushaltsdaten (auf Kontenebene) für die Jahre 2014 bis 2021 auf der Grundlage der abgestimmten Prämissen
- ▶ die Durchführung der Prognoserechnungen für die Jahre 2014 bis 2021 und
- ▶ die Aufbereitung der Daten aus den Prognoserechnungen

Die den Prognoserechnungen zugrunde liegenden Prämissen sowie die Ergebnisse der Prognoserechnungen wurden mit der Kämmerei der Stadt Wuppertal im Rahmen der Qualitätssicherung regelmäßig abgestimmt.

Anmerkungen zu den Grundlagen der Prognoserechnung



Im Rahmen der Prognoserechnung wurden die Haushaltspositionen gemäß der Mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Wuppertal übernommen und mit den Prämissen gemäß HSP fortgeschrieben (ausgenommen hiervon sind die auf den Folgeseiten einzeln aufgeführten Haushaltspositionen).



Innerhalb des Ergebnisplans kommt es darüber hinaus zu Verschiebungen (bspw. Umgruppierung der Konten „Inanspruchnahme Pensionsrückstellungen“, „Inanspruchnahme Beihilferückstellungen“), die sich ergebnisneutral auswirken.



Durch den am 1. Mai 2013 gegründeten "Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal" (WAW) kam es darüber hinaus zu Verschiebungen innerhalb des Ergebnisplans.

- ▶ Untersuchungsauftrag und Rahmenbedingungen der Haushaltsentwicklung
- ▶ Übersicht Prämissen zur Berechnung der Haushaltsentwicklung
- ▶ Aktualisierte Prognoserechnung und Kompromiss-Lösung

Kontenübergreifende Prämissen der Prognoserechnung für die Jahre 2014 bis 2021

Indikator	Annahmen (2014-2018)	Orientierungsdaten 08/2013	Annahmen (2019-2021)	Anmerkungen (Stand 09 / 2013)
Personal- aufwendungen	Mittelfristige Finanzplanung der Stadt Wuppertal unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten 01/2013 und des aktuellen HSP	+1,0% p.a.	2019: + 1,5 % p.a. 2020/2021: + 2,5 % p.a.	2019: mittlere Steigerung der Personalaufwendungen aufgrund personalwirtschaftlicher Maßnahmen 2020/2021: Tarifliche Steigerung mit Risikopuffer kalkuliert
Sozialtransfer- aufwendungen		+ 2,0 % p. a.	+ 2,0 % p. a.	Beziehen sich auf die ausgabenintensiven Aufwandspositionen der Sozialausgaben (rund 90 % der gesamten Sozialausgaben – ausgenommen hiervon sind die Kosten der Unterkunft, die in der Folge gesondert betrachtet werden). Die verbliebenen 10 % beziehen sich insbesondere auf solche Ausgabepositionen, denen hohe Erstattungen entgegen stehen.
Landschaftsumlage		+ 2,0 % p. a.	+ 2,0 % p. a.	Ausgabenentwicklung entsprechend Sozialausgaben
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		+ 1,0 % p. a.	+ 1,0 % p. a.	Abbildung der üblichen Kostensteigerung unter Berücksichtigung eines abnehmenden Personalbestands

Kontenspezifische Prämissen der Prognoserechnung für die Jahre 2014 bis 2021 (1/3)

	2014	2015	2016	2017	2018	Prämissen 2019-2021	Anmerkungen (Stand 09 / 2013)
Gewerbbesteueraufkommen							
Planungsprämissen in HSP (2. Fortschreibung)	+ 2,0 %	+ 2,0%	+ 2,0%	+ 4,0 %	+ 4,0 %	+ 4,0 % p.a.	Anpassung der Prämissen bis 2017 gemäß Steuerschätzung von Mai 2013. Ab 2018 wird eine geringere Steigerung als laut aktuellem HSP erwartet.
Orientierungsdaten 08/2013 + Berechnungsvorgaben für 2014-2021	+ 3,3 %	+ 3,1 %	+ 3,0 %	+ 2,9 %	+ 5,15 % (MW)	+ 5,15 % p.a. (MW)	
Steuerschätzung 05/2013	+ 3,4 %	+ 3,0 %	+ 2,9 %	+ 3,0 %	-	-	
Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung	Planung Stadt Wuppertal	+ 3,0%	+ 2,9%	+ 3,0 %	+ 3,5 %	+ 3,5 % p.a.	
Schlüsselzuweisungen Land							
Planungsprämissen in HSP (2. Fortschreibung)	+ 5,3 %	+ 5,0 %	+ 4,5 %	+ 3,0 %	+ 3,0 %	+ 3,0 % p.a.	Anpassung der Entwicklung der Schlüsselzuweisungen – durchgängig unterhalb des Werts gemäß Mittelwertmethode.
Orientierungsdaten 08/2013 + Berechnungsvorgaben für 2014-2021	+ 8,3 %	+ 3,0 %	+ 4,5 %	+ 4,1 %	+ 5,8 % (MW)	+ 5,8 % p.a. (MW)	
Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung	Planung Stadt Wuppertal	+ 5,0 %	+ 4,0%	+ 4,0%	+ 4,0 %	2019: + 4,0 % Ab 2020: + 3,0 % p.a.	

Kontenspezifische Prämissen der Prognoserechnung für die Jahre 2014 bis 2021 (2/3)

	2014	2015	2016	2017	2018	Prämissen 2019-2021	Anmerkungen (Stand 09 / 2013)
Grundsteuer B							
Planungsprämissen in HSP (2. Fortschreibung)	+ 1,0 %	+ 1,0%	+ 1,0%	+ 0,4 %	+ 0,4 %	+ 0,4 % p.a.	Bis 2016 Entwicklung gemäß HSP. Anschließend Erhöhung auf Entwicklung entsprechend Mittelwertmethode.
Orientierungsdaten 08/2013 + Berechnungsvorgaben für 2014-2021	+ 1,8 %	+ 1,8 %	+ 1,8 %	+ 1,8 %	+ 0,6 % (MW)	+ 0,6 % p.a. (MW)	
Steuerschätzung 05/2013	+ 1,8 %	+ 1,8 %	+ 1,7 %	+ 1,7 %	-	-	
Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung	Planung Stadt Wuppertal	+ 1,0%	+ 1,0%	+ 0,6%	+ 0,6%	+ 0,6 % p.a.	
Gemeindeanteil EK- Steuer							
Planungsprämissen in HSP (2. Fortschreibung)	+ 3,3 %;	+ 1,6 %;	+ 2,2 %	+ 1,35 %	+ 1,35 %	+ 1,35 % p.a.	Bis 2017 Entwicklung gemäß aktueller Berechnungen der Stadt Wuppertal auf Grundlage der Steuerschätzung von Mai 2013. Ab 2018 Entwicklung gemäß HSP.
Orientierungsdaten 08/2013 + Berechnungsvorgaben für 2014-2021	+ 5,7 %	+ 5,7 %	+ 5,3 %	+ 4,9 %	+ 1,76 % (MW)	+ 1,76 % (MW)	
Steuerschätzung 05/2013	+ 5,7 %	+ 5,6 %	+ 5,2 %	+ 5,0 %	-	-	
Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung	Planung Stadt Wuppertal	+ 3,3%	+ 3,3%	+ 3,3%	+ 1,35 %	+ 1,35 % p.a.	

Kontenspezifische Prämissen der Prognoserechnung für die Jahre 2014 bis 2021 (3/3)

	2014	2015	2016	2017	2018	Prämissen 2019-2021	Anmerkungen (Stand 09 / 2013)
Aufwendungen für Kosten der Unterkunft							
Planungsprämissen in HSP (2. Fortschreibung)	103,0 Mio. €	101,0 Mio. €	99,0 Mio. €	101,0 Mio. €	103,0 Mio. €	2019: 105,1 Mio. € 2020: 107,2 Mio. € 2021: 109,3 Mio. €	Aktualisierung der Annahmen – da sich der Wert bereits im Jahr 2014 auf einen hohen Niveau befindet, werden keine weiteren Steigerungen eingeplant.
Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung	109,0 Mio. €	109,0 Mio. €	109,0 Mio. €	109,0 Mio. €	109,0 Mio. €	2019: 109,0 Mio. € 2020: 109,0 Mio. € 2021: 109,0 Mio. €	
Gewerbsteuerumlage							
Planungsprämissen in HSP	Anteilige Entwicklung entsprechend Gewerbesteueraufkommen						Die Entwicklung der Gewerbsteuerumlage errechnet sich anhand des Gewerbesteueraufkommens.
Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung	Anteilige Entwicklung entsprechend Gewerbesteueraufkommen						
Umlage Fonds Deutsche Einheit							
Planungsprämissen in HSP	Anteilige Entwicklung entsprechend Gewerbesteueraufkommen						Die Entwicklung der Umlage für den Fonds Deutsche Einheit errechnet sich anhand des Gewerbesteuer- aufkommens. Ab 2020 wird gemäß aktueller Rechtslage mit dem Auslaufen des Fonds Deutsche Einheit gerechnet.
Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung	Anteilige Entwicklung entsprechend Gewerbesteueraufkommen						

- ▶ Untersuchungsauftrag und Rahmenbedingungen der Haushaltsentwicklung
- ▶ Übersicht Prämissen zur Berechnung der Haushaltsentwicklung
- ▶ Aktualisierte Prognoserechnung und Kompromiss-Lösung
- ▶ Aktualisierte Haushaltsprognoserechnung
- ▶ Kompromiss-Lösung
- ▶ Gegenüberstellung der Ergebnisentwicklung

Darstellungsspezifische Prämissen der Prognoserechnung für die Jahre 2014 bis 2021 – Aktualisierte Haushaltsprognoserechnung

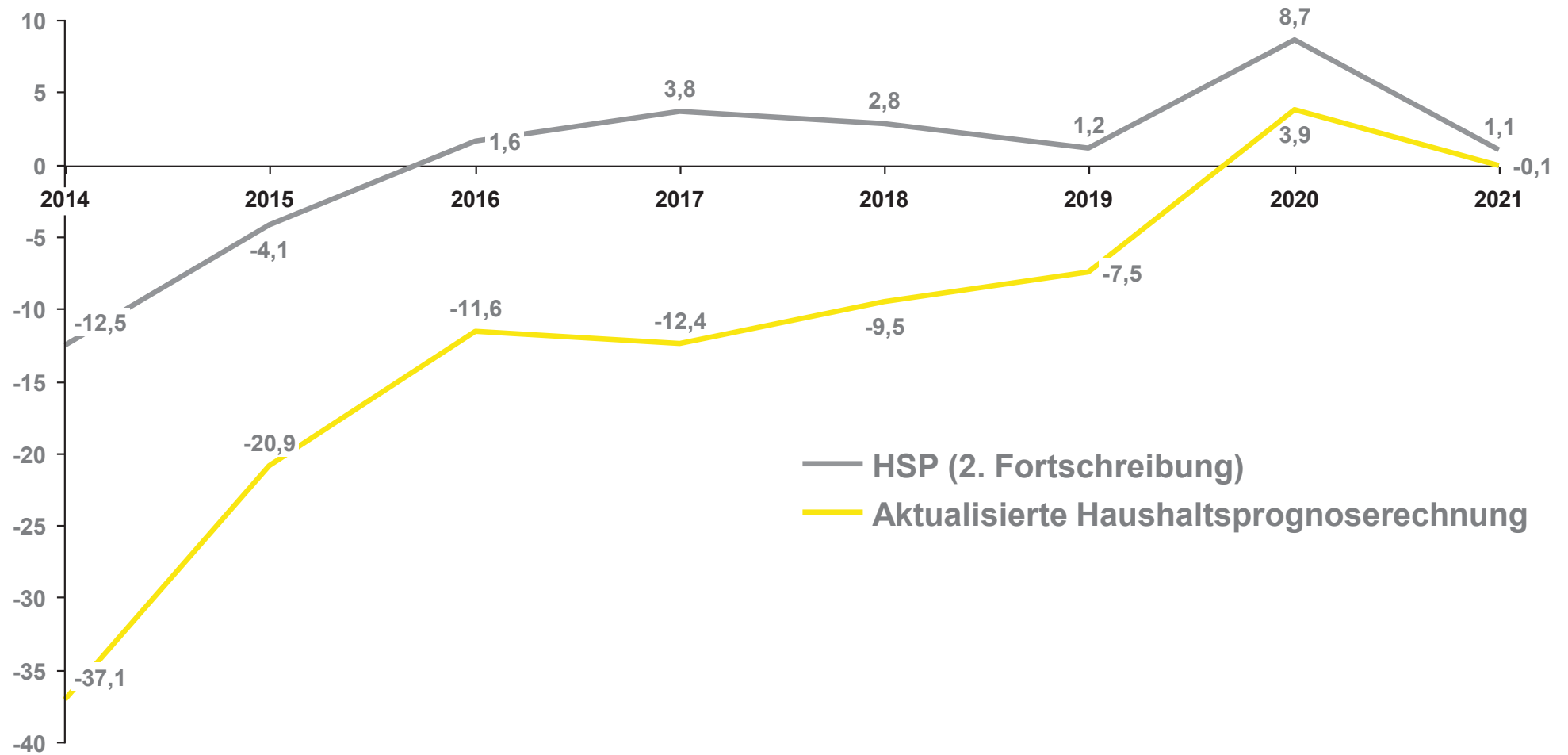
	2014	2015	2016	2017	2018	Prämissen 2019-2021	Anmerkungen (Stand 09 / 2013)
Mittel Stärkungspaktgesetz							
Planungsprämissen in HSP	70,9 Mio. €	70,9 Mio. €	70,9 Mio. €	55,3 Mio. €	40,4 Mio. €	2019: 26,2 Mio. € 2020: 12,8 Mio. €	Die Mittel aus dem Stärkungspaktgesetz werden entsprechend der Bewilligung des Landes NRW mit 60 Mio. € festgesetzt.
Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung	60,0 Mio. €	60,0 Mio. €	60,0 Mio. €	46,8 Mio. €	34,2 Mio. €	2019: 22,2 Mio. € 2020: 10,8 Mio. € 2021: -	
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute							
Planungsprämissen in HSP (2. Fortschreibung)	58,3 Mio. €	63,2 Mio. €	69,8 Mio. €	63,5 Mio. €	62,8 Mio. €	2019: 62,1 Mio. € 2020: 61,6 Mio. € 2021: 60,7 Mio. €	Anpassung der Zinsaufwendungen an Kreditinstitute zwischen 2014 und 2021 gemäß Berechnungen. Durchschnittliche Zinssätze in Klammern.
Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung	59,1 Mio. € (2,5 %)	58,9 Mio. € (2,5 %)	59,4 Mio. € (2,75%)	62,0 Mio. € (3,0 %)	61,2 Mio. € (3,0 %)	2019: 60,4 Mio. € (3,0 %) 2020: 59,6 Mio. € (3,0 %) 2021: 58,5 Mio. € (3,0 %)	

Ergebnisdarstellung Aktualisierte Haushaltsprognoserechnung

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	461,1	472,7	484,4	496,5	507,1	518,2	529,5	541,2
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	345,9	352,5	362,0	355,5	353,3	352,3	349,7	348,0
42 Sonstige Transfereinzahlungen	5,5	5,4	5,4	5,4	5,4	5,5	5,5	5,5
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	182,8	183,0	183,2	182,4	182,4	183,3	184,2	185,2
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	162,0	164,4	167,3	167,8	167,7	169,0	170,0	170,9
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	48,1	48,1	45,7	45,7	45,6	45,6	45,6	45,6
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	8,3	8,5	8,6	8,6	8,6	8,6	8,7	8,8
47 Aktiv. Eigenleistungen u Bestandsveränd.	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ertrag	1.214,1	1.235,1	1.256,5	1.261,8	1.270,2	1.282,6	1.293,2	1.305,1
50 Personalaufwendungen	-219,2	-219,6	-221,7	-221,8	-224,2	-227,6	-233,3	-239,2
51 Versorgungsaufwendungen	-23,8	-24,1	-24,4	-24,9	-25,2	-25,6	-26,3	-26,9
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-233,2	-230,2	-231,3	-232,6	-233,3	-235,6	-238,0	-240,4
53 Transferaufwendungen	-431,0	-439,6	-449,0	-457,3	-465,3	-473,0	-463,6	-471,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-247,1	-246,9	-247,0	-247,2	-247,3	-247,8	-248,2	-248,6
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	-62,3	-62,1	-62,6	-65,2	-64,3	-63,5	-62,8	-61,6
57 Bilanzielle Abschreibungen	-34,6	-33,4	-32,1	-25,2	-20,0	-16,9	-17,2	-17,5
Aufwand	-1.251,2	-1.256,0	-1.268,1	-1.274,2	-1.279,7	-1.290,0	-1.289,4	-1.305,2
Ergebnis	-37,1	-20,9	-11,6	-12,4	-9,5	-7,5	3,9	-0,1

Quelle: Stadt Wuppertal; eigene Berechnungen; Angaben in Mio. €

Gegenüberstellung der Ergebnisentwicklung HSP und Aktualisierte Haushaltsprognoserechnung



Quelle: Stadt Wuppertal; eigene Berechnungen; Angaben in Mio. €

- ▶ Untersuchungsauftrag und Rahmenbedingungen der Haushaltsentwicklung
- ▶ Übersicht Prämissen zur Berechnung der Haushaltsentwicklung
- ▶ Aktualisierte Prognoserechnung und Kompromiss-Lösung
 - ▶ Aktualisierte Haushaltsprognoserechnung
 - ▶ Kompromiss-Lösung
 - ▶ Gegenüberstellung der Ergebnisentwicklung

Darstellungsspezifische Prämissen der Prognoserechnung für die Jahre 2014 bis 2021 – Kompromiss-Lösung

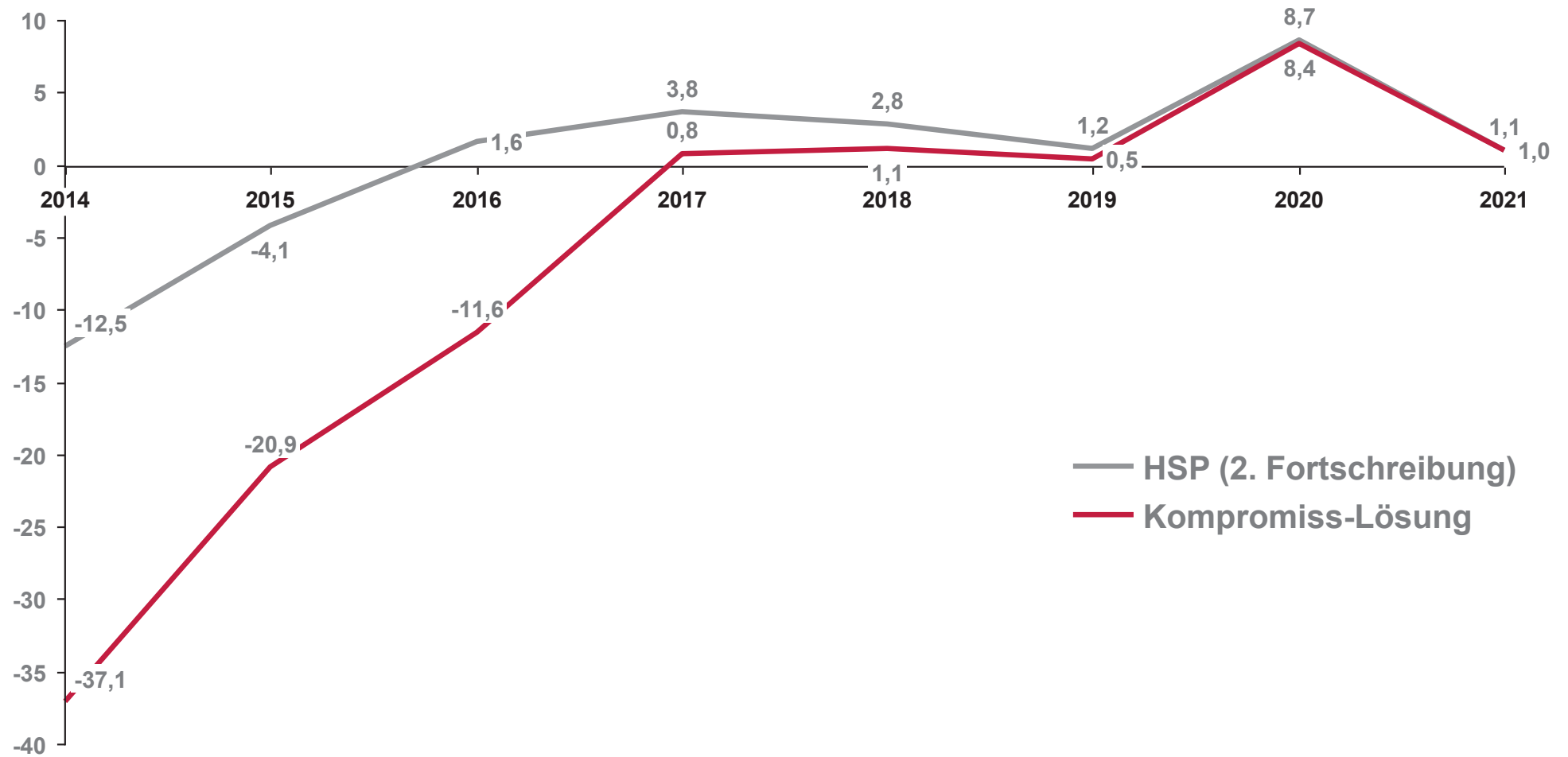
	2014	2015	2016	2017	2018	Prämissen 2019-2021	Anmerkungen (Stand 09 / 2013)
Mittel Stärkungspaktgesetz							
Planungsprämissen in HSP	70,9 Mio. €	70,9 Mio. €	70,9 Mio. €	55,3 Mio. €	40,4 Mio. €	2019: 26,2 Mio. € 2020: 12,8 Mio. €	Die Mittel aus dem Stärkungspaktgesetz werden entsprechend der Bewilligung des Landes NRW mit 60 Mio. € festgesetzt.
Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung	60,0 Mio. €	60,0 Mio. €	60,0 Mio. €	60,0 Mio. €	44,4 Mio. € (74 %)	2019: 29,4 Mio. € (49 %) 2020: 14,4 Mio. € (24 %) 2021: -	
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute							
Planungsprämissen in HSP (2. Fortschreibung)	58,3 Mio. €	63,2 Mio. €	69,8 Mio. €	63,5 Mio. €	62,8 Mio. €	2019: 62,1 Mio. € 2020: 61,6 Mio. € 2021: 60,7 Mio. €	Anpassung der Zinsaufwendungen an Kreditinstitute zwischen 2014 und 2021 gemäß Berechnungen. Durchschnittliche Zinssätze in Klammern.
Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung	59,1 Mio. € (2,5 %)	58,9 Mio. € (2,5 %)	59,4 Mio. € (2,75%)	62,0 Mio. € (3,0 %)	60,8 Mio. € (3,0 %)	2019: 59,7 Mio. € (3,0 %) 2020: 58,6 Mio. € (3,0 %) 2021: 57,4 Mio. € (3,0 %)	

Ergebnisdarstellung der Kompromiss-Lösung

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	461,1	472,7	484,4	496,5	507,1	518,2	529,5	541,2
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	345,9	352,5	362,0	368,7	363,5	359,6	353,3	348,0
42 Sonstige Transfereinzahlungen	5,5	5,4	5,4	5,4	5,4	5,5	5,5	5,5
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	182,8	183,0	183,2	182,4	182,4	183,3	184,2	185,2
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	162,0	164,4	167,3	167,8	167,7	169,0	170,0	170,9
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	48,1	48,1	45,7	45,7	45,6	45,6	45,6	45,6
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	8,3	8,5	8,6	8,6	8,6	8,6	8,7	8,8
47 Aktiv. Eigenleistungen u Bestandsveränd.	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ertrag	1.214,1	1.235,1	1.256,5	1.275,0	1.280,4	1.289,8	1.296,8	1.305,1
50 Personalaufwendungen	-219,2	-219,6	-221,7	-221,8	-224,2	-227,6	-233,3	-239,2
51 Versorgungsaufwendungen	-23,8	-24,1	-24,4	-24,9	-25,2	-25,6	-26,3	-26,9
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-233,2	-230,2	-231,3	-232,6	-233,3	-235,6	-238,0	-240,4
53 Transferaufwendungen	-431,0	-439,6	-449,0	-457,3	-465,3	-473,0	-463,6	-471,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-247,1	-246,9	-247,0	-247,2	-247,3	-247,8	-248,2	-248,6
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	-62,3	-62,1	-62,5	-65,2	-63,9	-62,8	-61,8	-60,5
57 Bilanzielle Abschreibungen	-34,6	-33,4	-32,1	-25,2	-20,0	-16,9	-17,2	-17,5
Aufwand	-1.251,2	-1.256,0	-1.268,0	-1.274,2	-1.279,3	-1.289,3	-1.288,4	-1.304,1
Ergebnis	-37,1	-20,9	-11,6	0,8	1,1	0,5	8,4	1,0

Quelle: Stadt Wuppertal; eigene Berechnungen; Angaben in Mio. €

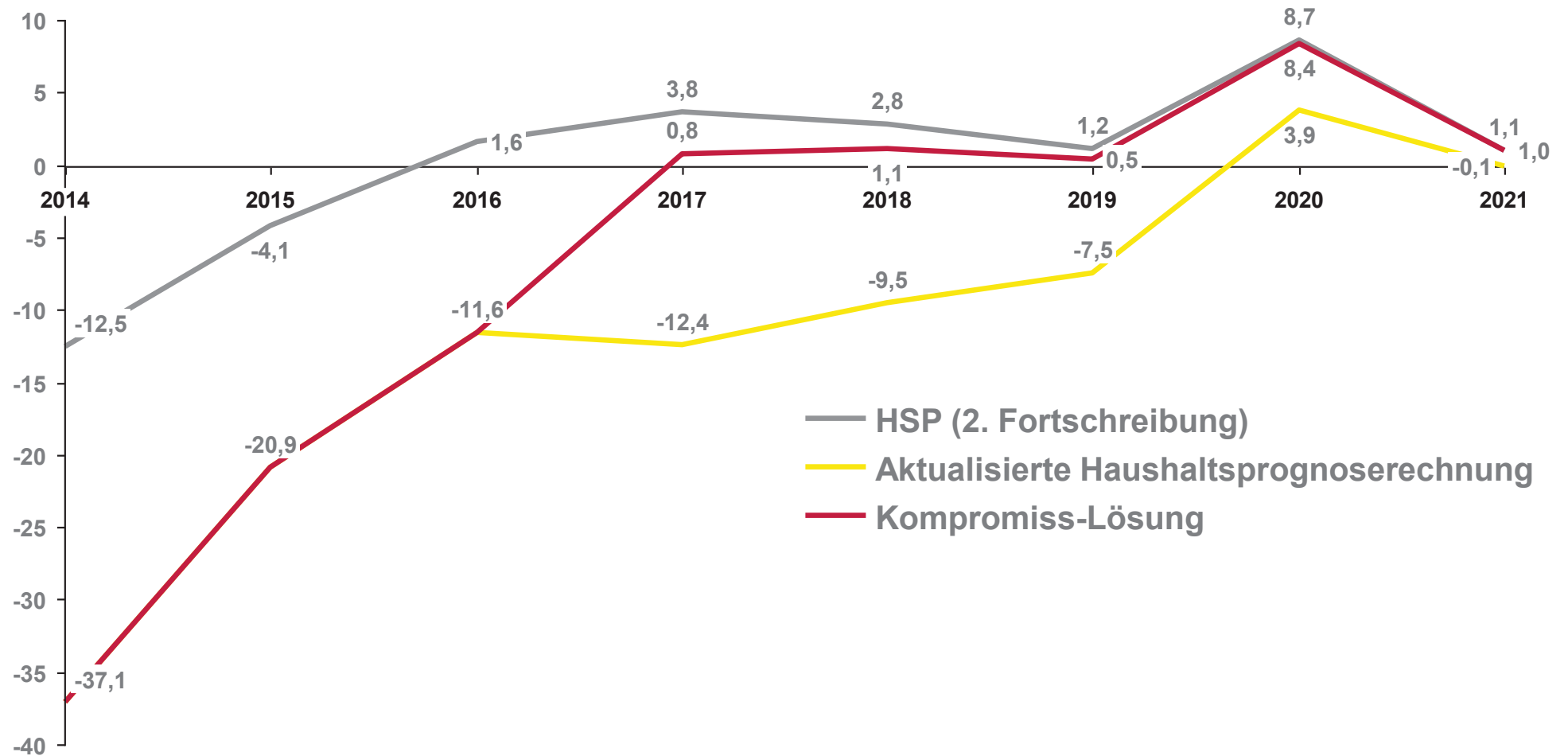
Gegenüberstellung der Ergebnisentwicklung HSP und der Kompromiss-Lösung



Quelle: Stadt Wuppertal; eigene Berechnungen; Angaben in Mio. €

- ▶ Untersuchungsauftrag und Rahmenbedingungen der Haushaltsentwicklung
- ▶ Übersicht Prämissen zur Berechnung der Haushaltsentwicklung
- ▶ Aktualisierte Prognoserechnung und Kompromiss-Lösung
 - ▶ Aktualisierte Haushaltsprognoserechnung
 - ▶ Kompromiss-Lösung
- ▶ Gegenüberstellung der Ergebnisentwicklung

Gegenüberstellung der Ergebnisentwicklung HSP und Prognoserechnungen



Quelle: Stadt Wuppertal; eigene Berechnungen; Angaben in Mio. €

Ernst & Young

Assurance | Tax | Transactions | Advisory

©2013 Ernst & Young - All Rights Reserved.

Dr. Volker Belzer
Executive Director Advisory

Tel +49 211 9352 10133
Mobil +49 160 939 10133
Fax +49 211 9352 15034
E-Mail: volker.belzer@de.ey.com

Steffen Hetzel
Berater

Tel +49 221 2779 10531
Mobil +49 160 939 10531
Fax +49 181 3943 10531
E-Mail: steffen.hetzel@de.ey.com